

"DER COURIER" is the leading Canadian Paper in the German language. Issued every Wednesday. Subscription price:— in Canada \$2.50 to foreign countries \$3.50 If paid in advance:— Canada \$2.00 1835 Halifax Street, Regina.

Der Courier

Organ der deutschsprachigen Canadianer

"Der Courier" ist die führende Zeitung für die deutschsprachigen Canadianer. Erscheint jeden Mittwoch. Preis:— In vorwärts bezahlt:— Canada \$2.00 für Ausland \$3.50

24. Jahrgang

14 Seiten

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, 1. April 1931.

14 Seiten

Nummer 22.

Weltweizenkonferenz in Rom eröffnet

Mussolini betont in einleitender Rede, daß die Schwierigkeiten nicht in der Ackerproduktion, sondern im Unterkonsum liegen.

Meinungsverschiedenheiten zwischen Weizenbau ländern und Europa

Rom. — In Gegenwart von Vertretern von 16 Nationen nahmen hier die Weltweizenkonferenz ihren offiziellen Anfang.

Zu einer Verringerung des Verbrauches kam es zu einem schärfen Meinungsstreit zwischen Vertretern von Argentinien, Canada, Australien und den Vereinigten Staaten auf der einen Seite und den europäischen Nationen auf der anderen Seite. Letztere behaupteten, daß die europäischen Nationen nicht genügend und gleichzeitig die Einfuhr von Getreide aus dem Ausland, Amerika eingeschlossen, nach Europa so gut wie unterbunden würden.

Unter den besonderen Problemen, welche die Konferenz zu lösen beabsichtigt ist, befinden sich Mittel und Wege zur Verbesserung der Getreideproduktion, Hebung des Weizenverbrauchs, Herabsetzung der Kosten

Schweres Eisenbahnunglück in England

Leighton Buzzard, England. — Der Royal Scot Express, einer der schnellsten und besten Eisenbahnzüge der Welt, ist auf der Fahrt in der Nähe von hier entgleist. Die Lokomotive und mehrere Waggons wurden gerammt. Drei Passagiere und drei Jagdebiener wurden verletzt.

Unter den verunglückten Passagieren befindet sich Sir George Zeltmar, ein international bekannter Getreidefachmann, der 1915 und 1916 Vorsitzender der alliierten Weizen-Ankaufskommission war. Die getöteten Passagiere sind der Lokomotivführer, der Heizer und der Steward eines der Speisewagen. Neun Passagiere trugen schwere Verletzungen davon. Der Unfall ereignete sich auf der Fahrt von London nach Glasgow und war voll befeuert. Die Toten und Verletzten sind in Trümmern des Wagens zu bergen, was eine schwierige Arbeit ist.

Die Lokomotive war bei der Entgleisung auf die Seite gekippt und die nachfolgenden beiden Waggons wurden mit verunstaltetem Gewicht in den dritten und vierten Wagon geschoben.

Brüning-Regierung erhält Generalvollmacht

Darf bis Herbst ungestört regieren, da Reichstag sich bis 15. Oktober vertagt.

Kommunistischer Gegenantrag mit überwältigender Mehrheit abgewiesen.

Berlin. — Der Reichstag vertagte sich bis zum 15. Oktober. Der Brüning-Kabinettsrat hat für die Zeit bis dahin vom Reichstag befristet, diktatorische Gewalt zu übernehmen und die Regierung übertrug.

Die Schlussreden der Sitzung waren mit der Erörterung einer Hilfsvorlage für die östlichen Grenzprovinzen ausgefüllt, die mit 309 gegen 61 Stimmen Annahme fand. Ferner wurde die Regierung ermächtigt, während der Reichstagsvertretung nach eigenem Ermessen Jollerhebungen oder Steuererhebungen anzuordnen, um eventuellen Finanznotlagen entgegenzutreten.

Die Kommunisten machten einen vergeblichen Versuch, die lange Vertagung bis zum Herbst zu verhindern. Ihre Reden erklärten, daß eine Vertagung bis zum 15. Oktober gleichbedeutend mit dem Abbruch des Reichstages und einer Anerkennung des Parlamentarismus des ganzen parlamentarischen Systems

Zweiter Deutscher Tag für Saskatchewan beschlossen

Deutsch-Canadisches Zentralkomitee faßt einstimmigen Beschluß in seiner jährlichen Generalversammlung

An die Vorbereitung des zweiten Deutschen Tages soll mit Mut und Unternehmungsgestalt und im Vertrauen auf die tatkräftige Unterstützung von allen Deutschsprachigen herangegangen werden

Regina. — In der jährlichen Generalversammlung des Deutsch-Canadischen Zentralkomitees, die am Dienstag, den 24. März, im Ergebischof der ev. lutherischen Dreieinigkeitskirche stattfand, wurde nach kurzer Aussprache einstimmig beschlossen, in diesem Jahre wiederum einen Deutschen Tag für Saskatchewan zu veranstalten. Die Vorbereitungen wurden demnächst am Sonntag im Ende Juni oder zu Anfang Juli für den Deutschen Tag ausgeschrieben.

Alle Vertreter der Gemeinden und Vereine waren der Meinung, daß man sich durch die nächsten Jahren nicht abdrücken lassen, sondern nach dem großen Erfolg des ersten Deutschen Tages im vergangenen Jahre mit Mut und Unternehmungsgestalt und im Vertrauen auf die tatkräftige Unterstützung von allen Deutschsprachigen an die Vorbereitung des zweiten Deutschen Tages für Saskatchewan heranzugehen solle.

Wenn auch der Wirtschaftskrisis und Wirtschaftskrisen gegenüber, so wollen wir doch nicht auf unsere Ideale und Kulturträger verzichten, sondern sie pflegen und hegen, bis wieder bessere Zeiten anbrechen.

In der Jahresversammlung am 24. März waren vertreten die ev. luther. Dreieinigkeitsgemeinde mit Unterstützung

Unternehmung der Getreidevermarktung

Ottawa. — Zum Studium der Getreidevermarktung in Canada wird eine Kommission unter Leitung des bekannten britischen Volkswirtschaftlers Sir J. H. Stamp, die erforderlichen Untersuchungen vorzunehmen.

Um die österreichisch-deutsche Zollunion

Reichskanzler erteilt dem britischen Botschafter eine deutsche Antwort

Deutschland muß sich selbst helfen, da die übrige Welt kein Verständnis für die deutsche Not aufbringt.

Berlin. — Die vom Presseamt der Reichsregierung bekannt gegeben wurde, sprach der britische Botschafter Sir Horace Rumbold bei Reichskanzler Brüning vor und legte ihm die Haltung des britischen Außenministers Henderson bezüglich der deutsch-österreichischen Zollunion auseinander.

Er machte im Namen seines Chefs geltend, angesichts des Genfer Protokolls vom Jahre 1922 würde es im Interesse aller das beste sein, die Angelegenheit gemeinschaftlich zu berechnen, weshalb er darum erwiderte, daß die weiteren Verhandlungen zwischen Deutschland und Österreich über den Zollpakt bis nach der nächsten Sitzung des Völkerbundes im Mai unterbleiben.

Kanzler Brüning erwiderte ihm, die geplante Zollunion halte sich innerhalb der Grenzen des angeführten Protokolls, um sowohl die deutsche wie auch die österreichische Regierung seien der Ansicht, es liege keinerlei Grund vor, der den Völkerbund bewegen könnte, sich überhaupt mit der Angelegenheit zu befassen.

Sollten andere Regierungen der Wunsch äußern, die rechtliche Zeit des in Aussicht genommenen Zollsvertrags wurde von Deutschland und Österreich kein Einwand dagegen erhoben werden.

Eine Prüfung der politischen Seite der Angelegenheit werde von Deutschland für unzulässig erachtet, da der Pakt ja rein wirtschaftlicher Natur sei.

Die deutsch-österreichischen Verhandlungen würden unter allen Umständen fortgesetzt werden; zwei oder drei Monate würden erforderlich sein.

Revisión des Youngplans?

Berlin. — Die rechtzeitige ordnungsmäßige Beendigung des Staats durch den Reichstag ermöglicht es nunmehr der Regierung, die Revisión des Youngplans ins Auge zu fassen, deren Erörterung neben innerwirtschaftlichen Fragen in nächster Zeit im Mittelpunkt des Interesses stehen wird. Zur gleichen Zeit wird es sich die Regierung zur Aufgabe machen, die Nationalsozialisten wieder zurückzuführen.

Kurzer Inhalt des österreichisch-deutschen Protokolls

Die Zollverwaltungen beider Länder bleiben selbständig

Berlin, 23. März. — Der Inhalt des Protokolls, durch den die Gründung eines Zollvereins zwischen Deutschland und Österreich vereinbart wird, ist von der Regierung veröffentlicht worden.

Der Plan sieht eine Vereinbarung aller Zoll- und Handelsverordnungen in Deutschland und Österreich vor und garantiert gleichzeitig die absolute Unabhängigkeit der beiden Nationen.

Beide Nationen erklären sich verpflichtet, mit irgendeiner Nation in Verhandlung zu treten, die ein ähnliches Abkommen zu schließen wünscht.

Beide Länder verpflichten sich, Zoll- und Tarifbestimmungen auszuheben, die für deutsches sowie österreichisches Gebiet gleich sind und die nur mit gegenseitigen Einverständnis geändert werden können.

Ein- und Ausfuhrzoll auf Gütern, die zwischen den beiden Nationen ausgetauscht werden, wird abgeschafft. Wenn Zwischengüter auf ge-

Neue Ölquellen in Oldenburg

Berlin. — Die Norddeutsche Öl-Gesellschaft demonstrierte gewisse Gründe, daß sie im Besitz wäre, ihre Vorkundungen in Norddeutschland an deutsche Interessen zu veräußern. Weit entfernt davon, sich dieser zu enthalten, ließ es in der Mitteilung, daß die Gesellschaft gerade begonnen, zwei neue Quellen in Oldenburg zu bohren.



Ostermorgen

Winternacht und Winterorgen
Nicht wie Nebel aus dem Tal —
Da der junge Lenzenmorgen
Scheitelt seinen ersten Strahl —
Abend klingt es in den Lüften,
Brausend rauscht es von den Höhen —
Neues Leben spricht aus Gräbern,
Und die Natur wird jugendlich!

Freude ist der Welt gegeben!
Zuerst erhebt das Herz!
Zuerst junge Blüten streben
Zu den Freuden jenseits,
Und es rauscht aus grünen Weiden
Und vom neu erblickten Rain:
Alle Not und alle Leiden,
Küßt sie vergessen sein!

Nicht mehr härmern, nicht mehr grämen
Soll sich, wer verlassen sieht —
Nein, — den Weg nach dorthin nehmen,
Wo die Gottheit ihn umweht!
Winternacht und Winterorgen
Nicht wie Nebel aus dem Tal,
Da der junge Ostermorgen
Ihn umfließt mit gold'nen Strahl.

Herzlichste Osterwünsche allen „Courier“-Lesern!